

Das Gefühl nennt sich Liebe?!

Von federfrau

Das Gefühl nennt sich Liebe?!

Haruhi funkelte Tamaki wütend an. Das durfte einfach nicht wahr sein! "Das hast du nicht gerade wirklich gesagt oder?", ihre Stimme war gefährlich leise. Hikaru und Kaoru sahen erst sich und dann Haruhi an. Nur um einstimmig zu verkünden: "Er hat!" Tamaki nickte zur Bestätigung. "Ganz recht T..", setzte er an wurde aber von Haruhi unterbrochen. "Wenn du mich jetzt Tochter nennst verpasse ich dir einen Kinnhaken, den du noch in zwei Wochen spüren wirst", versprach sie. Sie raufte sich die Haare. "Auf so einen Mist kannst auch nur du kommen. In drei Tagen finden die großen Prüfungen statt!! Und du lädst erst einmal den ganzen Club zum essen ein. Eine großartige Idee wirklich!", fauchte Haruhi Tamaki an. Der versuchte es jetzt mit einer anderen Methode. Er wandte sich an Kyouya. "Du Mutter...? Unsere T... ich meine Haruhi hat doch nicht etwa Probleme in der Schule?", fragte Tamaki ihn. Alle Augen richteten sich auf Kyouya. "Soweit ich weiß hat Haruhi immer noch einen Schnitt von 1,2", teilte der ihm mit. "Danke Kyouya, vielen Dank!", beschwerte sich Haruhi. Und fügte hinzu: "Na gut, ich komme mit aber dafür schuldet ihr mir einen Gefallen. Und du erst recht Kyouya..."

Kyouya seufzte. Was hatte er eigentlich verpasst? Natürlich wusste er, dass Haruhi es vor allen Dingen in der Prüfungszeit nicht mochte wenn sie irgendwelche besonderen Aktionen machten. Doch dieses Mal war es schließlich keine Aktion sondern das Jubiläum Essen des Host Club. Und verschieben ging nicht, weil das Restaurant fast immer ausgebucht war und er so schon Mühe mit dem reservieren gehabt hatte. Was die ganze Sache noch seltsamer machte: Das Restaurant war bekannt für seinen sehr guten Sushi und Haruhi liebte Sushi über alles. Und das sie sich den für die Prüfungen durch die Lappen gehen ließ nahm Kyouya ihr nicht ab. Vielleicht sollte er mal ein Wörtchen mit ihr reden. "Haruhi kann ich dich mal kurz sprechen? Alleine?", fragte er. Tamaki sah Haruhi wie erstarrt an. "Tochter hast du etwa Geheimnisse von denen ich nichts wissen darf?", fragte er. Kyouya stöhnte. In Gedanken zählte er bereits von drei rückwärts darauf wartend, dass Haruhi Tamaki den versprochen Kinnhaken verpasste. Der aber blieb sehr zu Überraschung aller Anwesenden aus. Stattdessen lächelte Haruhi liebenswürdig, irgendwie unheimlich wie Kyouya fand, und nickte ihm zu. "Klar, können wir reden", meinte sie zu Kyouya. Der nickte. "Gut. Komm mit", sagte er.

"Also was ist los mit dir?", wollte Kyouya ohne Umschweife wissen. Haruhi blinzelte. Damit, dass er sie direkt darauf ansprach hatte sie wohl nicht gerechnet. Sie seufzte. Kyouya sagte nichts und sah sie einfach ernst an. Wartete ab, was sie sagen würde. Haruhi verzog das Gesicht. "Tamaki ist los" antwortete sie gereizt. "Und zwar im

wahrsten Sinne des Wortes. In letzter Zeit ist er unberechenbar finde ich. Ich kann mich auf nichts mehr konzentrieren weil ich immer auf den Unsinn vorbereitet sein muss den er als nächstes macht. Ich kann mich auf nichts mehr richtig einlassen weil ich an ihn denken muss", erklärte sie. Und fügte hinzu: "Wenn du ihm das sagst, bring ich dich um". Kyouya runzelte die Stirn. "Dieses Gefühl nennt sich Liebe...", murmelte er. Haruhi schüttelte heftig den Kopf. "So ein Unsinn!" sagte sie. Sie schien einen Moment über etwas nachzudenken. Dann erhellte sich ihr Gesicht. "Kyouya...", setzte sie an und ihm schwante nichts gutes. "Dir ist klar, das du mir noch was schuldest wegen eben. Und zwar wirst du mir helfen Tamaki mal so richtig eins auszuwischen!" Kyouya verdrehte die Augen. Na super, er hatte es ja schon geahnt...

Pünktlich um fünf Uhr Abends holte Kyouya Haruhi ab. Die anderen waren schon vorgefahren zum Restaurant das außerhalb der Stadt lag. Haruhi stand bereits draußen und wartete auf ihn. Sehr zu Kyouyas Überraschung trug sie ein Kleid. Und was für eines! Widerwillig musste Kyouya schlucken. Es war ein schwarzes Kleid, das ihr bis an die Knie reichte. Das Dekolleté war viereckig, zeigte nichts aber versprach sehr viel. An dem Saum des Rocks waren Rüschen angebracht. So langsam glaubte er, dass ihm seine zugedachte Rolle doch leicht fallen könnte. Vielleicht sogar zu leicht. Warum trug Haruhi eigentlich nicht öfter so Kleider? Verdammt! Wie kam er den jetzt bloß auf diesen Gedanken? Kyouya biss sich kurz auf die Lippe. Dann lächelte er charmant. "Du siehst wunderschön aus" meinte er und klang beinahe sanft. Haruhi erwiderte sein Lächeln. "Du scheinst dich ebenfalls schick gemacht zu haben", sagte sie. Kyouya grinste. "Wenn dann richtig, nicht wahr?", fragte er. "Ja", sagte sie. Dann ließen sie sich zu den anderen fahren

"Haru-Haru du siehst wundervoll aus!", Honey hatte sich als erster gefasst. Die Zwillinge grinsten sich an und meinten dann: "Wirklich richtig süß". Mori nickte. "Ja stimmt" war sein Kommentar dazu. Kyouya lächelte. "Das Kleid hab ich ihr geschenkt", sagte er. Das war zwar eine glatte Lüge aber das wussten die anderen ja nicht. "Was?!", war nun auch Tamaki zu vernehmen. "Wie kannst du nur Mutter? Ihr so ein Kleid schenken wo jeder Mann... jeder Mann sofort", er unterbrach sich. "Moment wieso schenkst du ihr überhaupt so etwas?", fragte Tamaki. "Na weil es ihr ausgezeichnet steht und meine Süße sich wirklich etwas für ihre Geduld verdient hatte", entgegnete Kyouya. Tamaki der sich gerade ein Stück Sushi in den Mund schob hustete. Kyouya grinste sehr zu seinem Erstaunen und seiner Erleichterung viel es ihm immer leichter die Rolle zu spielen, die Haruhi ihm zugedacht hatte. Diese schaltete sich jetzt auch ein. "Ja. In manchen Dingen ist Kyouya wirklich so aufmerksam. Nicht wahr mein Liebster?", flötete sie und beinahe hätte Kyouya geglaubt sie meinte es ernst. "Hab ich da irgendwas nicht mitbekommen?", Tamakis Stimme klang schriller als sonst. Kyouya lächelte vielsagend und gab Haruhi sogar einen Kuss auf den Mund. Dann legte einen Arm um ihre Tallie. Warum hatte er es eigentlich nicht früher bemerkt? "Weißt du", sagte Kyouya "dieses Gefühl nennt man Liebe!"